

Sehr geehrt Damen und Herren, Freundinnen und Freunde, Genossinnen und Genossen

Der 1. Mai ist ein Kampftag, die Menschen werden mit Begriffen wie Lohndumping, Streik oder Lohngerechtigkeit beschallt, und das zurecht. Sollte es Menschen geben deren Ohren für diese Begriffe unter dem Jahr nicht geöffnet sind, so lassen sie sie vielleicht am 1. Mai zu.

Trotzdem möchte ich eine etwas andere Rede halten, stilistisch und inhaltlich wird sie sich etwas abheben von den anderen Reden, die sie heute hören.

Ich möchte ihnen auf meine etwas humoristische und ironische Art ein Thema nahebringen, dass seit James Schwarzenbach die Schweiz bewegt und im Moment wieder bei einer gewissen Partei Hochkonjunktur hat:

**Wer oder was ist denn „Der richtige Schweizer“?**

Ich habe über dieses Thema einen Poetry Slam verfasst und der geht so:

Der richtige Schweizer

Der richtige, wahre Schweizer steht stramm, nicht nur in der RS und der anschliessenden Offiziersausbildung, nein, auch im Berufsmilitär und im Alltag.

Vor der Kasse im Volg, oder beim warten in der Post.

Migros und Coop werden vom Schweizer gemieden, da Migros und Coop von Kommunisten und Ausländern infiltriert sind. Denn die Migros und Coop sind nicht umsonst GENOSSENSchaften und man sieht öppenemal eine, vom richtigen Schweizer immernoch liebevoll Negerin genannte, Dunkelhäutige hinter der Kasse.

Der richtige Schweizer lernt entweder KV in der Bank oder geht an die Kanti mit anschliessendem Jus oder Wirtschaftsabschluss. Gleich nach oder während der Ausbildung geht der Schweizer ins Militär. Er tut dies aus Freude und nicht wie die Linken und Netten immer sagen, wegen der Wehrpflicht. Im Militär liebt es der richtige Schweizer zu schiessen, das haben wir Eidgenossen nämlich seit Tell im Blut!

Der richtige Schweizer mag die freie Marktwirtschaft fast genauso gerne wie die Einheimische Schoggi.

Der richtige, der wahre Schweizer wählt soderso SVP und keine Partei, die

sich für die Gleichstellung der Frau eingesetzt hat oder es sogar immernoch tut! Wie sollen denn Frauen bitteschön mit dem Schwert abstimmen? Wie es der richtige Schweizer tut.

Ein kurzes Beispiel eines Abstimmungsverhaltens des richtigen Schweizers:

Ausschaffungsinitiative: - JA, es ist ein erster Schritt in die faschi ... äh, die richtige Richtung...

Maulkorb Initiative: - JA, denn wenn der Bundesrat seine Meinung sagt kann sich der Stimmbürger nicht mehr richtig auf die tollen Plakate mit den tollen Comics konzentrieren.

Einbürgerungsinitiative: JA, die richtigen Schweizer müssen doch die Freiheit haben, die Schweiz vor komischen Namen zu schützen ... Willkür Olé!

Der richtige Schweizer ist gegen eine Erweiterung des Arbeitsrechts, das einzige was bei ihm „rechts“ ist, ist seine Gesinnung.

Dass die Schweiz vor dem 1. und 2. Weltkrieg mausarm war und nur durch mehr oder weniger schmutzige Geschäfte mit dem Naziregime (jaja ich weiss, sie hatte keine andere Wahl) sich vor dem Krieg bewahren konnte vergisst der wahre Schweizer, nicht aber, wie wir Eidgenossen die Habsburger und den Napoleon aus dem Land warfen... Wir tollen Eidgenossen wir!

Der richtige Schweizer der bleibt am 1. Mai zuhause, schaut vergrämt aus dem Fenster und denkt sich: „Was söllid denn all die rote Fahne a Uffahrt? Was het denn das mit Thurgaufwärts z'tue?“

Aufgrund der oben genannten Gründe bin ich verdammt stolz darauf kein richtiger Schweizer zu sein.

In diesem Sinne: Hoch die Internationale, die Interkantonale, die Interregionale Solidarität!